

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wahlprogramm Eutin 2030

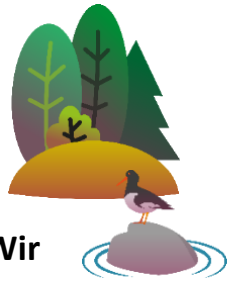


*Die kommenden Jahre sind für Eutin entscheidend. Denn die Stadt steht vor großen Herausforderungen: Der Weg zur Klimaneutralität, der Umbau zu einer auch im Klimawandel lebenswerten, modernen Stadt mit historischem Charakter ist für uns zentral. Wir wollen dabei den hohen Wohnungsbedarf, den Sanierungsstau bei Schulen, Sportanlagen und Feuerwehr sowie den Um- und Neubau der Schlossterrassen und der Freilichtbühne angehen. Auf diesen nicht einfachen Weg wollen wir die Eutiner Bürger*innen mitnehmen.*

Eutin hat einen grünen Bürgermeister für diesen gemeinsamen Aufbruch gewählt. Geben wir ihm Rückenwind, um für die Stadt das Beste zu erreichen. Die Eutiner GRÜNEN stehen dafür bereit.



Klima & Umwelt – Erhalten, was uns erhält

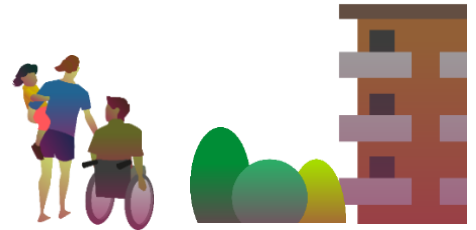


All unser Handeln richten wir konsequent auf Klima- & Naturschutz aus. Wir werden nur Projekten zustimmen, die die CO₂-Neutralität Eutins voll berücksichtigen. Hier dürfen wir nicht sparen.

- Wir Grüne prüfen anhand des Eutiner Klimaschutzkonzeptes alle städtischen Maßnahmen darauf, ob sie schützen, was uns erhält.
- Unsere Stadtwerke haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Das fördern und begleiten wir. Wir wollen aber mit gutem Beispiel vorangehen und dieses Ziel für die stadteigenen Liegenschaften schon früher erreichen. Weil die Stadt gemeinsam mit ihren Stadtwerken für ca. ein Drittel der Gesamtemissionen Verantwortung für zügige Verbesserungen trägt, wird es sehr wichtig, dass die Stadt selbst konsequent und schnell handelt. Wir werden hierzu im wichtigen Wärmebereich Alternativen zur Gas- und Ölheizung, z.B. Großwärmepumpen oder Fernwärme, prüfen lassen.
- Wir schaffen die Energiewende aber nur, wenn alle mitmachen. Daher wollen wir die Bürger*innen bei der Suche nach Lösungen für ihre eigene fossilfreie und bezahlbare Heizung unterstützen. Eigentümer*innen und Mieter*innen, Handel, Handwerk und Gewerbe sollen beraten werden, auch über finanzielle Fördermöglichkeiten. Gemeinsam schaffen wir so, was allein schwieriger ist: die Wärmewende in Eutin für alle bezahlbar zu gestalten.
- Seen, Moor- und Feuchtgebiete, Wälder, Knicks, Acker-Randstreifen oder Streuobstwiesen in Eutin entwickeln wir, um Klima und Luft zu verbessern.
- Die Eutiner Grünen achten darauf, dass auch innerstädtisch wertvolle Natur erhalten bleibt, weil sie uns erhält und für mehr Lebensqualität sorgt.
- Nachhaltige Mobilität, sinkende Verkehrsemissionen und weniger Verkehrslärm wollen wir mit einem mutigeren Gesamtverkehrskonzept umsetzen: Es geht um mehr Komfort und Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß-Gehende. Radspuren dürfen nicht einfach enden und Ampeln sollen Fußgänger*innen-freundlich geschaltet werden. Die E-Mobilität wollen wir mit mehr

- Ladestationen, auch für E-Räder, unterstützen und das Bus- und Bahnangebot benutzungsfreundlicher machen. Die Car-Sharing-Angebote der Stadtwerke wollen wir ausbauen.
- Der Rosengarten soll weitestgehend autofrei werden, der Deefstieg ein verkehrsberuhigter Bereich. Auch an anderen Stellen denken wir über zeitgemäße Konzepte wie Shared Space oder Kleinbusse nach.
- Der Eutiner Bahnhof soll spätestens 2030 eine lebendige Mobilitätsdreh Scheibe für Bürger*innen und Gäste sein.

Leben & Wohnen – **Sich zuhause fühlen**



All unser Handeln richten wir an sozialer Inklusion und mehr WIR für Eutin aus. Wohnen soll für alle erschwinglich sein. Wir werden bei noch mehr Entscheidungen sicherstellen, dass Menschen sich beteiligen und einbringen können.

- Ganz oben steht für uns bezahlbarer Wohnraum für alle. Diejenigen, die alleine keine Wohnung finden, müssen gezielt unterstützt werden: Wir wollen das erfolgreiche nordfriesische Projekt „WohnEck“ auf Eutin übertragen. Mit einer gezielten Vermittlungsorganisation gelingt es, Wohnraum einzuwerben und an Menschen weiterzugeben, die ohne Hilfe keine Wohnung bekommen. Damit machen wir auch endlich den Lindenbruchredder überflüssig und sparen Kosten ein.
- Die Gründung einer stadt eigenen Wohnungsbaugesellschaft werden wir als ernsthafte Option verfolgen, weil immer mehr Mietwohnungen aus der Sozialbindung fallen. Eine stadt eigene Gesellschaft muss keine Rendite für Investoren erwirtschaften.
- Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen entwickeln wir auch wieder Wohnraumangebote im Eutiner Stadtkern.
- Wir wollen das Besondere und Historische an Eutin erhalten aber behutsam modernisieren. Auch historische Dächer können angepasste Solarmodule tragen.
- Das Kinder- und Jugendparlament Eutin binden wir in die Entscheidungsprozesse ein, um für kommende Generationen attraktiver zu werden. Ebenso sind Einwohner*innen- und Stadtteilversammlungen sowie „Runde Tische“ für uns ein wichtiges Forum, um die Betroffenen vor Ort zu Wort kommen zu lassen und deren Impulse aufzunehmen. Baumpatenschaften sind ein gutes Mittel, engagierte Bürger*innen an mehr Grün im Stadtbild zu beteiligen.
- Bei allem gilt, Inklusion in allen Bereichen mitzudenken.
- Mit mehr Grün in der Stadt sorgen wir für Schutz vor Staub und Hitze und schaffen ein Mehr an Aufenthaltsqualität in Eutin. Wir wollen auch Bäume mit großen Kronen wie Eichen, Linden und Kastanien im Stadtbild erhalten.
- Vereine und andere ehrenamtlichen Organisationen betrachten wir als wichtige Partner*innen für ein gelebtes „Wir“, für Gesundheit, Jugendarbeit, Sport und Umwelt.
- Die Sportanlage Waldeck soll schnellstmöglich saniert, Naturschutzbelange dabei abgewogen und eine lange zugesagte Skateranlage mit Pumptrack gebaut werden.
- Wir fordern vom Land Schleswig-Holstein die Sanierung der Eutiner Gewässer: Der Große und der Kleine See sollen frei von übelriechenden Blaualgen sein.

Schule & Kultur – Eine lebenswerte Zukunft bauen



All unser Handeln richten wir daran aus, die Hängepartien der letzten Jahre bei Schulen, Sicherheit und anderen für Eutin wichtigen Bauprojekten zu beenden. Auch wenn es finanziell schwer ist, muss an unserer Zukunft JETZT gebaut werden.

- Wir wollen unbedingt in dieser Wahlperiode wichtige Projekte endlich zum erfolgreichen Abschluss bringen: die Neubauten des Feuerwehrgerätehauses und der Grundschule Am Kleinen See sowie die Sanierung und Umgestaltung der Schlossterrassen.
- Wir wollen den zukünftigen Standort der Wilhelm-Wisser-Schule auf der Grundlage der Gutachten grundlegend neu überdenken, bewerten und entscheiden.
- Keinen Verzug duldet die neue Tribüne der Festspiele, die 2024 in neuem Glanz eröffnet werden soll. Sie ist für Eutins Profil unverzichtbar.
- Wir werben für die Beteiligung am Projekt „Tischbeinhaus“, weil es die Eutiner Kultur perfekt ergänzt und Entfaltungsraum für kleine aber feine Initiativen bietet.
- Wir unterstützen die Entwicklung der Eutiner Mühle zu einem lebendigen Kulturtreffpunkt.

Wirtschaft & Tourismus – Arbeit und Einkommen sichern



All unser Handeln zielt auf ein wirtschaftsfreundliches Klima für eine klimafreundliche Wirtschaft. Denn nur eine nachhaltig ausgerichtete Wirtschaft kann eine erfolgreiche Wirtschaft für Arbeitgebende und Arbeitnehmende sein.

- Wir wollen, dass die Stadt und ihre Tochtergesellschaften Eutin-Tourismus GmbH und Stadtwerke diese Transformation mit allen Kräften unterstützen.
- Mit uns werden Gewerbegebiete nicht nur klimaneutral, sondern wo immer möglich zur Energieproduktion beitragen. Große versiegelte Flächen ohne eine klimafreundliche Nutzung werden wir verhindern bzw. auch über Entsiegelung nachdenken. Auch Gewerbegebiete kann man begrünen, Rad- und ÖPNV-Anschluss sind selbstverständlich.
- Wir setzen auf eine gute Kooperation mit Handel- und Gewerbetreibenden, weil sie wissen, dass nur eine klimafreundliche Wirtschaft Arbeitsplätze langfristig sichert und Gäste und einheimische Kund*innen in die Stadt zieht.
- Leerstände in der Innenstadt sollen so schnell wie möglich verschwinden. Hierzu werden wir alle denkbaren Maßnahmen einfordern, um die Eigentümer*innen zum Handeln zu bringen.
- Durch eine bessere ÖPNV-Anbindung an die Küste wollen wir dafür sorgen, dass die Gäste dort auch unsere werden und die Kulturstadt Eutin erleben. Das kommt in Gegenrichtung auch den Eutiner*innen zugute. Der Mobilitätsknoten Bahnhof soll auch für Besucher*innen aus Nord-Süd-Richtung das lärm- und abgasfreie Erleben der historischen Altstadt umweltfreundlich und stressfrei machen.
- Seepark und Stadtbucht, die jetzt schon beliebte Anziehungspunkte sind, wollen wir als lebendige Orte mit hoher Aufenthaltsqualität weiterentwickeln.
- Wir prüfen alle Vorhaben auf die Übereinstimmung mit den Klimaschutzzielen UND unter Berücksichtigung der Haushaltslage der Stadt. Das widerspricht sich nicht, sondern bedeutet, dass wir auf langfristige, nachhaltige Wirtschaftlichkeit setzen. Sie ist die einzige, die auch sparsames Wirtschaften beinhaltet.